

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

DBV-Veredlungstag am 20. September – Jetzt noch anmelden!

Afrikanische Schweinepest, Schwänze kupieren, Kastenstand und betäubungslose Kastration - das sind u. a. die Themen des DBV-Veredlungstages am 20. September in der Karl-Diehl-Halle in Röthenbach a. d. Pegnitz, Bayern. Hier haben alle Schweinehalter die Gelegenheit, die anstehenden enormen Herausforderungen und ihre Betroffenheit zum Ausdruck zu bringen. **Kurzentschlossene können sich noch bis Freitag, 14. September (12:00 Uhr) anmelden.**

Das Anmeldeformular sowie das Programm finden Sie unter:

<https://www.bauernverband.de/welche-perspektiven-haben-die-deutschen-schweinehalter?redid=806841>.

DBV-Pressegespräch zur Sauenhaltung

Der DBV hatte Medienvertreter zu einem Hintergrundgespräch über die Situation der Sauenhaltung in Deutschland eingeladen. DBV-Vizepräsident Werner Schwarz, DBV-Veredlungspräsident Johannes Röring sowie DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken, erläuterten Hauptstadtkorrespondenten die aktuellen Entwicklungen und anstehenden Herausforderungen bei der Sauenhaltung. Neben dem Kastenstand galt das Hauptinteresse der Journalisten der Diskussion zum Thema Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration.

Dieses Hintergrundgespräch wurde dann u.a. in der TAZ, dem Tagesspiegel und dem ZDF-Morgenmagazin für eine entsprechende Berichterstattung genutzt.

Immer mehr ASP-Fälle in China

(aho) Innerhalb kürzester Zeit hat sich die Afrikanische Schweinepest (ASP) in China ausgebreitet. Wie das Agrarministerium in Peking mitteilt, wurden Seuchenfälle bei Hausschweinen mittlerweile in fünf Provinzen nachgewiesen: Zhejiang, Liaoning, Henan, Jiangsu und Anhui. Zwischen den betroffenen Regionen liegen Distanzen von bis zu 2.000 Kilometern. Es wird angenommen, dass das Virus mit Fleisch, lebenden Tieren, Personen, oder Fahrzeugen entlang der inländischen Handelswege verbreitet wurde. Der Schweinebestand in China wird mit 1,1 Mrd. Tieren beziffert.

Russischer Fleischkonzern expandiert

(az) Der russische Schweine- und Rindfleischproduzent Miratorg will seine Schweineprodukti-

on verdoppeln. Dafür ist geplant, umgerechnet rund 20 Mio. € in den Schweinesektor zu investieren. In der Region Kursk soll im kommenden Jahr ein neuer Betrieb mit einer Jahreskapazität von 12.000 t die Produktion aufnehmen. Miratorg hat dabei die gesamte Kette im Blick - von dem Futteranbau über die Mast bis zur Schlachtung.

Vion mit alternativem Abrechnungsmodell

(az) Vion bietet deutschen Schweinemästern ein neues Abrechnungssystem an, bei dem das Schlachtunternehmen zusichert, den VEZG-Preis für die jeweilige Woche zu zahlen und damit gleichzeitig auf Hauspreise verzichtet.

Um sich an diesem sog. „Good Farming Balance“-Modell beteiligen zu können, müssen die Mäster mit Vion einen Vertrag abschließen, der sie zu einer kontinuierlichen Lieferung und zur Weitergabe von Management-Informationen aus seinem Betrieb verpflichtet. Der Vertrag kann mit einer Frist von 12 Monaten gekündigt werden. Vion kommt den Lieferanten dafür bei der Bezahlung der Schweine entgegen. Zum einen verpflichtet sich der Schlachtkonzern dazu, den Vereinigungspreis als Abrechnungsgrundlage zu wählen. Außerdem wurden die Abrechnungsmasken überarbeitet. Das ideale Schlachtgewicht lag bisher bei 86 bis 105 kg. Die Balance-Maske ermöglicht eine abschlagsfreie Anlieferung von Schweinen mit einem Schlachtgewicht von 80 bis 110 kg. Zudem würden sich für die Landwirte Vorteile im Management ergeben, denn durch den breiteren Gewichtskorridor kann der Zeitraum für die Ausstallung verkürzt und der Stall so effizienter genutzt werden.

In den Niederlanden hat Vion nach eigenen Angaben mit diesem Abrechnungssystem gute Erfahrungen gemacht. In Deutschland soll es noch in diesem Jahr den Landwirten angeboten werden.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 13.09. – 19.09.2018

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,44/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,44 €/kg SG (-4 Cent)**

Schweine: teilweise Angebotsüberhänge
Ferkel: Nachfrage relativ ruhig

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
13.09. – 19.09.2018
1,00 €/kg SG (-3 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG